

Wieviele Mauswiesel gibt es im Bezirk Horgen?



Es dürfte viel weniger häufig sein als das Hermelin ...

Das Mauswiesel hat Schwierigkeiten in der Normallandschaft

→ Evtl. in Nahrungskonkurrenz Hermelin unterlegen.

Hermelin besetzt die reichen Vorkommen der grossen Schermäuse, die von Fett- und Kunstwiesen profitieren. Mauswiesel bleiben Feld- und Erdmäuse, die viel seltener sind, das sie mit Bodenverdichtung und Schnittfrequenz weniger gut zurecht kommen. Beutespektrum des Hermelins zudem eher grösser.

→ Evtl. Lebensraumqualität und -Vernetzung suboptimal

Das kleinere Mauswiesel hat kleinere Streifgebiete. Die Ansprüche an naturnahe Kerngebiete sind damit höher (v.a. Nahrung & Deckung). Für die Vernetzung benötigt das Mauswiesel ebenfalls tendenziell eine reichere Strukturierung.

Generalisten sind in diversen Artengruppen im Vorteil, Spezialisten im Nachteil.

... die Antwort ist vage u.a. aufgrund:

Heimliche Lebensweise

→ tendenziell unterschätzter Bestand

Lebt gegenüber dem Hermelin mehr im Wald, in Wühlmausgängen und in Deckung. Macht kaum Männchen, damit auch unauffälliger.

Problematische Faktoren für Untersuchung und deren Aussagekraft

→ Lebenserwartung von nur 1 - 2 Jahren

Hoher Nahrungsbedarf, viele Feinde und Gefahren.

→ Starke Populationsdynamik

Mauswiesel gelingt je nach Nahrungsangebot zwei statt ein jährlicher Wurf.

→ Nachweismethodik muss effizienter werden

Gross angelegte Untersuchungen und schnelle Auswertung sind gefragt.